

Saale-Beitung.

Einunddreißigster Jahrgang.

Anzeigen

werden die Spalten oder deren Raum mit 20 Pf. jedes aus Halle mit 15 Pf. berechnet und in der Woche mit unsern Anzeigenstellen und allen Anzeigen-Expeditoren angenommen.

[Der Abdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.]

Bezugspreis Nr. 421. Halle a. d. Saale, Donnerstag den 9. September. 1897.

Deutsches Reich.

Hof- und Personalausrichten.

Berlin, 8. Sept. Aus Hamburg wird weiter berichtet: Heute wohnten außer dem Kaiser und dem König von Italien auch die Kaiserin und die Königin von Italien...

Wir melden bereits, daß der Prinz-Regent Altkönig von Bayern den Kronprinzen Wilhelm II. a. la suite des Exzellenz höchsten Unterrichtsminister geteilt hat...

Gleich dem Fürsten Bismarck hat auch der König von Sachsen auf das Suldolgstelegramm der zum Geburtstag in Leipzig versammelten Reichsdeutschen und Deutschen aus Wädmen mit einem Dankfestogramm geantwortet.

Die innere Lage.

Alle Erklärungen in der inneren Politik drehen sich jetzt um die Frage: Obst oder bleibt Hohenlohe? Das der alterswilde, regemate Herr gewacht, das ist über alles Zweifel erhaben...

Der Kaiser unterschreibt die ihm vorgelegten Akten immer an im vorher bestimmten Tagen, und zwar sei dies diesmal der 10. oder der 13. September. Die vorgelegten Ernennungen dürfen also an einem der beiden Tage in „Reichsanzeiger“ publiziert werden.

v. Miquel, der von Wiesbaden dortigen gerist war. Am Dienstag war Minister v. Miquel zum Vortrag beim Kaiser in Gomburg.

Die von Seiten der Freisinnigen Vereinigung und auch von uns vertretenen Tendenz, die Frage der Verklärung unserer Flotte nicht zur Parteifrage auszuweichen zu lassen, sondern sie ganz nüchtern unter verlässiger Abwägung nach den Gesichtspunkten der vaterländischen Nothwendigkeit sowohl als der erforderlichen Sparsamkeit zu prüfen...

Es liegt auf der Hand, daß namentlich nachdem auch im Centrum eine leiblich fortwährende Haltung immer mehr in die Erziehung tritt und nachdem sich eben in der Freisinnigen Vereinigung zusehends stärkere Neigung geltend macht, das Marineprogramm der Regierung zu unterliegen...

Die typische Kronfolge.

Auf den Einspruch, den Prinz Adolf von Schaumburg-Lippe neuerdings gegen die Erbberichtigung der Kinder des jetzigen Regenten von Lippe erhoben hat, hat wie die „Voss. Ztg.“ meldet, Reichsanwalt Kemnitz in Detmold mit einem Gegeneinspruch geantwortet...

Wollschiffschiffliches.

* Zu einer Besprechung über die Vorarbeiten der Landwirtschaftskammer für die Provinz Brandenburg, Mittelmeister A. D. v. Arnim-Güterberg die Mitglieder der Kammer am Dienstag, den 21. ds., mittags 12 Uhr nach dem Provinzial-Landtag ein, einem Antrag des Rittergutsbesizers Grafen v. Sadow folgenden, der nachstehende Tagesordnung befreit hat:

- 1. die Mitglieder genau zu informieren, was die Kammer bisher in der Vorkonferenzzeit gethan hat; 2. den Mitgliedern genaue Kenntnis zu geben, wie die Verhandlungen unter der Leitung des Herrn Ober-Präsidenten v. Knechtel zwischen den Vertretern der Landwirtschaftskammer und den Herren von der Berliner Börse verlaufen sind...

füllungsbedingungen, mit deren Lösung sich der Gewerkschaftsvorstand seit Jahren eingehend beschäftigt hat, wird vorläufig nicht weiter verfolgt werden, weil die Verdrängung der Sektionen von der Nichterwartung, daß die in den deutschen Bundesstaaten bestehenden Bergpolizei-Vorschriften eine ausreichende Gewähr zur Verhütung von Unfällen bieten.

* Die Sonderbestimmung der Konvention eine macht im Kontext Sachverhalte weitere Fortschritte. Es ist abgesehen von Protokolle werden neuerdings die entsprechende Regulative von Seiten der Kreisassessoren Buzigast, Fein, Martrastadt und Mollweien genehmigt.

Verwaltung und Schiffswege.

* Es wird heute von der „Voss. Ztg.“ bestätigt, daß der Unterstaatssekretär im Reichsamt, Dr. Fischer, der seit Juli einen längeren Urlaub bezogen hatte, am 1. d. M. seine Arbeit wieder aufgenommen hat. Er ist als Mitglied des Reichsraths einberufen worden und zwar am 1. d. M. 1898 einberufen hat. Mit ihm verliert der Reichsrath einen hochbegabten, vielfachfachen Beamten, der sich um die Entwicklung des deutschen Reichswaldes die Verdienste erworben hat. Dr. Fischer's Name und Art ist in weiteren Kreisen wohl bekannt; wie sein vorwärtiger Chef, dessen wäldes Bestreben und warme Freundschaft er sich erworben hatte, ist auch er ein williger Helfer des Reichswaldes herabgewandert, mit nachsamen Augen den Gang des Reichswaldes verfolgend und prüfend, den Bedürfnissen des Reichswaldes nachspürend. Bis zum endgültigen Austritt Dr. Fischer's übernahm der bisherige Direktor der ersten Abteilung, Dr. Fischer, die Geschäfte des Unterstaatssekretärs im Reichswaldamt, der seinerseits während dieses Kommissariats durch den vortragenden Rath Geh. Oberpostamt Rathe vertreten wird. Dieser wurde weiteren Kreisen dadurch bekannt, daß er nach dem Ausscheiden des Reichswaldes zum 1. d. M. mehrere Jahre lang Landeshauptmann von Rhein-Gebirge war. Der „Voss. Ztg.“ zufolge ist auch der Direktor der II. Abteilung, Dr. Geh. Rath Schaeffer, dieser Tage um seinen Abschied eingekommen.

* Die Staatssekretäre Graf v. Sadowitz und v. Bobelitz werden am Mittwoch abend in Begleitung des Geheimrats Grotte in Bremen erwartet, um in Verbindung mit einer Anzahl von Gewerkschaften über Handels- und Angelegenheiten zu verhandeln. Als hoch Wichtigem die Abfertigung der „Nord. Allg. Ztg.“

* Wegen der Vorgänge nach der Reichstags-Gründungsfeier in Westfalen Schwere, wobei der Leher Erzbischof seinen Tod fand, ist Verhandlungstermin vor dem Schwarzgericht in Graz aus den 23. und 24. Sept. abgemacht worden. Die Anklage lautet auf Landfriedensbruch und Mord gegen die Kaiserer Leber Graf v. Sadowitz, Johann Grajewski und den Zimmermann Ignaz Matzki, sämtlich aus Schwere, gerichtet.

* Wegen einiger in schleswig-holsteinischen Gerbereien vorgenommenen und auf die Verhütung von ausländischen Häuten gerichteten Maßnahmen sind Untersuchungen über die Abfertigung der Erkrankungen erlassen. Das preussische Ministerium für Handel und Gewerbe hat daraufhin sämtlichen Gewerbe-Aufsichtsbeamten der Monarchie eine Verfügung zugehen lassen, in welcher auf die Gefahren, die mit der Verhütung ausländischer Häute verbunden sind, hingewiesen wird, welche den Gewerbetreibenden mit Hilfe der Behandlung der ausländischen Häute moßgebend mitgeteilt werden sollen. Dabei wurde betont, daß mit den angegebenen die Zahl der Häuten zur Verhütung der Wälderskrankheiten nicht erhöht sein sollte. Kenntlich in den Bescheiden der holländischen Verwaltungen, daß man dies durch Maßnahmen für abzurufen und will durch Darstellungen bei den zuständigen Regierungsstellen eine Mitwirkung derselben erzielen.

* Nach einer von der „Allg. Zeitungs.“ mitgetheilten Entscheidung des Kammergerichts ist eine Bodenmarkts-Ordnung, die den Verkauf unrenten Oblets auf dem Bodenmarkt schließt, verhängt, rechtskräftig. Dem die Bestimmungen der Gewerbeordnung, wonach ganz allgemein „vobe Naturerzeugnisse“ und „frische Lebensmittel aller Art“ den Gegenständen des Bodenmarkts gehören, unmissen auch rohes, unreifes Obst. Es macht keinen Unterschied, ob die Lebensmittel in rohem oder gelohdtem Zustande zum Verkauf gebracht werden, wie letzteres z. B. bei unreifen Äpfeln, Stachelbeeren re. der Fall ist. Aber auch der Verkauf unreifen Obstes zum Bodenmarkt kann nicht durch eine Bodenmarkts-Ordnung verboten werden. Denn diese Materie ist Gegenstand des Nahrungsmittelebels. Nach der Entscheidung des Kammergerichts vom 4. Juni 1881 fällt das Festhalten von unreifem Obst, wenn letzteres in der Markt geschickt, das das Obst nur zum Boden verwendet wird, nicht unter die Strafbestimmungen des § 12 eines Gesetzes (sodischerhalten) festhalten Nahrungsmittelebels. Wird die Ansicht des Verfassers, daß unreife Obst nur zum Zwecke des Kochens abzugeben, dem Käufer bekannt gemacht oder ergiebt sich dies aus den begleitenden Umständen, so ergiebt sich eine Verantwortlichkeit des Verkäufers bei dem Festhalten des Obstes. Demnach bleibt für eine Marktordnung kein Raum, derartige Bestimmungen zu erlassen.

Asiatisch-Asienlegationen.

* Die aus dem Schutzbereich der Neu-Guinea-Compagnie eingegangene Todesnachricht betrifft nicht den Korvettenkapitän A. D. Rübiger, welcher bereits in vorigen Jahre aus dem Dienst der Compagnie getreten und nach Europa zurückgekehrt ist, sondern nach einer neueren Meldung den stellvertretenden Landeshauptmann v. Hagen. Derselbe nähere Angaben lautet die über Numera, vernehmlich durch ein französisches Kriegsschiff übermittelte telegraphische Nachricht dahin, daß Herr v. Hagen am 14. Aug. durch die Eingeborenen erschossen worden ist. Das Schiff „Halle“ ist bereits nach dem Spatort abgegangen.

* Aus dem Schutzbereich der Neu-Guinea-Compagnie eingegangene Todesnachricht betrifft nicht den Korvettenkapitän A. D. Rübiger, welcher bereits in vorigen Jahre aus dem Dienst der Compagnie getreten und nach Europa zurückgekehrt ist, sondern nach einer neueren Meldung den stellvertretenden Landeshauptmann v. Hagen. Derselbe nähere Angaben lautet die über Numera, vernehmlich durch ein französisches Kriegsschiff übermittelte telegraphische Nachricht dahin, daß Herr v. Hagen am 14. Aug. durch die Eingeborenen erschossen worden ist. Das Schiff „Halle“ ist bereits nach dem Spatort abgegangen.

Grosse Klassen-Lotterie

am
Ban der Festhalle für die Schlesischen Musikfeste
in Görlitz.

Ziehung der 1. Klasse: 20. und 21. Oktober 1897.
2. Klasse: 15. - 18. Dezember 1897.
Hauptgewinn event. im Betrage von 250,000 Mark, mindestens jedoch
151,000 Mark.

Preis des 1/2 Looses 1. St. 6.00, 2. St. 4.40
1. St. 3.30, 2. St. 2.20
Ganze Loose 11 Mark, 1/2 5.50 Mark.

Messische Damen-heim-Lotterie.

Ziehung 16. u. 17. September 1897.
Hauptgewinn 1. St. u. 50,000 Mark.
Preis des Looses 1 Mark.

Quedlinburger Pferde-Lotterie.

Ziehung 7. Okt. 1897.
Hauptgewinn: 1 elegante Equipage mit 2 Vorbedl. Weiden.
Preis des Looses 1 Mark.

Königsberger Thiergarten-Lotterie.

Ziehung 13. Oktober 1897.
Hauptgewinn 1. St. u. 25,000 Mark. - Preis des Looses 1 Mark.
Eisen und Porto 30 Pfg. extra
Loose sind vorrätig bei
Otto Hendel, Buchhandlung,
Markt 24.

Metzer Dombau-Lotterie.

6. Klasse.
Ziehung 13. - 16. November 1897.
Hauptgew. 50,000 Mark.
Preis des Looses 3.30 Mark.

Rothe Kreuz-Lotterie.

Ziehung 6. - 11. Dezember 1897.
Hauptgew. 100,000 Mark.
Preis des Looses 3.30 Mark.

Stinik für Sprachleidende,

Dresden, Dr. med. Grundbaum; siehe Dr. G., Erklärung des
Lotterien, beyer Stellung und Verhütung. Verlag Koenig, Leipzig. (ad)

Damen-heim-Lotterie

Ziehung in Cassel am 16. u. 17. September
Hauptgewinn: Mark
50,000

zus. 4874 Gewinne W. 150,000 Mark
Nur 1 Mark für 1 Loos (11 = 10 M.)
Porto u. Liste 20 Pfg.
Loos-Versand auch geg. Coupons u. Briefmarken.
CARL HEINTZE
Berlin W., Unter den Linden 3.



Loose sind zu haben bei **B. Heinzel**, Halle, Zwingtorstr. 9, part.

Budyführung,

bomp. ital. 20 Nr. - einl. 15 Nr. - Gmzel-
Anfertigung. Reparaturen. Zahn- und
Zahres-Abdrücke. Zahnreihen u. voll-
ständige Neuverrichtungen der Bänder
übernimmt **F. C. Meyer**, Buchhalter,
Brünnelstraße 9, 1e



Atelier f. künstliche Zähne,
Kronen, Zahnreihen, Zahnräder,
R. Pfaudler, Leipziger Str.
Nr. 33, 11.

W. Kattas jun. Schirm-Steuer-Plattler
KALLENS SPECIALGESCHÄFT
Leipzigerstr. 4, Stets Neuheiten.

Jul. Soeding & v. d. Heyde

Hoerde iW.

Maschinenbau-Anstalt und Kesselschmiede. (ad)

Locomobilen
mit
Ausziehfleßel.

Dampf-
maschinen und
Mehrentsehl
in jeder Größe.
Auf Lager bis
20 Vorderräder.
Preislisten
mensentlich.



H. Langrock Nachf.,

Mittelsstraße 1, an der unteren Steinstraße,
empfehlen als Spezialität folgende ein- u. zweifelhändige
Antich-Geschirre,
schwarzlackirt, neußberne u. silberplattirte Geschirre
in allen Preislagen.
Ausgleich empfehlen nur selbstgefertigte Sättel
in allen Preislagen.
Bekannt nicht die Preise.

Jnh. C. Feistkorn,
Sattlermeister.



Eigene bau. Ahr-Rothweine, Eigene Kelterung.

Mosel- u. Rheingebirgstr. u. Rheingebirgstr.
besitzen die besten Gärten und Weinberge von
Joseph Brogatter & Co.
Weinhandlung, Ahrweiler (Rheinland) Nr. 22.
Versand und Proben gratis und franco! (ad)

Veppiger Kopf-Haar- und Bartwuchs

wird sicher erzielt und Kopfschuppen, sowie
Haaransatz schnellstens beseitigt. Anwendung:
d. i. mehr. Ländern patent. gesetzl. geschützt.
Deutschmann's Haarwuchspomade.
Zu haben in allen besseren Drogen- u. Friseur-
läden. Jede Verkaufsstelle d. Plakate kennl.
A. G. Deutschmann, Lübeck.
Zu haben in Halle a. S. bei: Friseur **Grossklaus**, Gr. Steinstr. 13
Niedermann, Poststrasse 3 **Ballin**, untere Leipziger Strasse **Kassler**
Gr. Steinstrasse.



S. Grossmann & Sohn,

Halle a. S. - Köpferplan,
haben am Sonnabend den 11. Mis. wieder einen
großen frischen Frandport

bester belgischer Ackerpferde

zum Verkauf,
Strenge reelle, constanteste Bedienung.
Sehr solide Preise.



Somatose

ein geschmackloses Pulver,
nur die Nährstoffe des Fleisches
enthaltend;
ein hervorragendes
Kräftigungsmittel
für
schwächliche, in der Ernährung
zurückgebliebene Personen,
Brustkranke, Magenkranke,
Wochnerinnen,
an englischer Krankheit leidende
Kinder, Genesende,
sowie besonders für
Bleichsüchtige.
Somatose regt in hohem
Maasse den Appetit an.
Erhältlich in Apotheken und Drogerien.

Farbenfabriken
vorm.
Friedr. Bayer & Co., Elberfeld.



Adressbuch von Otto Hendel.

Das seit 31 Jahren in meinem Verlage erscheinende

Adressbuch Siebighenstein, für Halle, Eröllwitz, Trotha,

wird auch für das Jahr 1898, wiederum bearbeitet auf Grund völlig
neuer Aufnahmen und umfassender amtlicher Mittheilungen der
Behörden, erscheinen und in der zweiten Hälfte des Dezember ausgegeben
werden. Abgesehen von einigen Verbesserungen in der Einrichtung kann
den Interessenten die Versicherung gegeben werden, daß ihnen auch in Bezug
auf Correctheit ein möglichst tadelloses Buch geliefert werden wird.

Der Verlag des Adressbuchs.
Otto Hendel.

Caffee's

vorbislich im Geschmack u. Aroma,
nach potent. d. Verfabren gewöhnl.
empfehlte in Preislagen von Nr. 1.
1.20, 1.40, 1.60, 1.80 u. 2.00
das Pfund

Rich. Heinze, Mansfelder-
Str. 7.

Aus Dankbarkeit
und zum Wohlthun Angenehmer gebe ich
Sehrmann gern mensgentliche
Auskunft über meine chemischen Wagen-
bestanden, Scherzer, Verbaumittel-
führung, Apertmanagel, u. theile
mit, wie ich ungeachtet meines hohen
Alters hiervon befreit und gesund ge-
worden bin.
F. Koch, Fönlal. Förster a. D.
Pömben, Post Wieteln (Westfalen).

Grözte Auswahl

von neuen und gebrauchten Möbeln
in Stühlen, Sesseln und Bänken
als: Büffels, Herren und Damen-
Schreibtische, Vertikale, Kleider- und
andere Schränke, Plüschgarnituren,
Sofas, Truhen u. andere Spiegel,
Kouffeln, Steg- und Ausziehtische,
Zähle jeder Art, Bettstellen mit und
ohne Matrassen, Badstühle mit und
ohne Marmor, Küchenstühle u. d. m.
verkauft billig

Friedrich Peileke,

Geißstraße 25.
Auch werden alte Möbel stets mit in
Rechnung genommen.

Biederdruck-Apparate,

neue und gebrauchte, Umänderungen,
Reparaturen, Größtenteils billigst. (e
Herrn. Graeger Nachf., Aug. Hoske,
Geißstraße 55.

Anzugstoffe.

Neuheiten in guter Qualität für
Herren und Frauen, Stoffdruck
und seine farbige Darstellung in eleganten
Bromenbeständen und Regenmanteilen
verleibe billigst, auch einzelne Meter.
Breden frei!

Max Niemer,
Sommerfeld, 9. A.

A. L. Mohr'sche Margarine

im Geschmack und Nähr-
werth gleich guter Butter
empfehl

pr. Pfund **70 Pfg.**

die Niederlage aus der Fabrik
von **A. L. MOHR**, Altona-
Bahnhof, von
W. Reumann,
Halle a/S, Geißestrasse 18.

Garantirt Deutsches Kolonialprodukt.

KAMERUN KAKAO

Kamerun Kakao-Gesellschaft, Hamburg.

Dieser Kamerun-Kakao
zeichnet sich durch einen hohen Gehalt
an stickstoffhaltigen Substanzen,
namentlich vor ionenarmen bolivian-
ischen Kakao vortheilhaft aus. Aus
einem Guintunden des Herrn Professor
Dr. A. Sauter, Bonn.

In Halle zu haben bei:
Julius Reiche, Leipziger Straße
Otto Hornscheln, Brüdertstraße
E. Walkers Nachf.
Ch. Gränewald & Sohn,
Paul Rosch.

Engros-Niederlage bei:
Meischer & Zierenberg Nachf.
in Magdeburg.

Möbelpolitur,

mit geringer Reibe Möbel wie neu auf-
zupoliren! empfehl! **H. Waltsogott.**

Die beste Feder:

AUG. WEDDY
HANDELSFEDER

Aug. Weddy,
Leipziger Strasse 22.

Die Expeditionen der Saale-Zeitung
Gr. Gartin, Neun Promenade 1 und
Markt 24 (Königsplatz).

Mit Unterhaltungsblatt